Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1900

18 (18.6.1900)

Visual Library

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Montag, den 18. Juni 1900.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: Dienstnachrichten. Des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: die Abhörung von Zeugen und die Abnahme von Eiden durch die Kaiserlich Deutschen Konsuln betreffend; die Errichtung von Eisenbahnbauinspektionen in Freiburg und Basel betreffend; des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Veränderungen im Gerichtsvollzieherdienste betreffend; Namensänderungen; die Wahl eines Dekans für die Diözese Karlsruhe-Stadt betreffend; des Ministeriums des Innern: die Errichtung von Ortsviehversicherungsanstalten betreffend; die Veranstaltung einer Lotterie durch die Alexander-Kirchenbau-Kommission in Wildeshausen (Großherzogthum Oldenburg) betreffend; die Bezirksassistenzarztstelle in Walldürn betreffend; die Apotheke in Lenzkirch betreffend; die Staatsprüfung im Ingenieurfache betreffend; die Kesselrevisoren der Badischen Gesellschaft zur Ueberwachung von Dampfkesseln betreffend; die Ernennung der bürgerlichen Mitglieder der Obererſatzkommission betreffend; der chemisch-technischen Prüfungs- und Versuchsanstalt: die Lieferung und Prüfung von Papier zu amtlichen Zwecken betreffend; des Ministeriums der Finanzen: die Staatsprüfung im Baufache betreffend; die 33. Prämienziehung des 4 prozentigen Badischen Eisenbahn-Prämien-Anlehens von 1867 betreffend.

Diensterledigung.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Verleihung von Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. beziehungsweise 23. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen die folgenden Auszeichnungen zu verleihen, und zwar:

A. **den Hausorden der Treue:**

dem Kaiserlichen und Königlichen österreichisch-ungarischen Feldzeugmeister und Chef des Generalstabes Friedrich Freiherrn von Beck;

B. **vom Orden Berthold des Ersten:**

das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Königlich Preußischen Obersten Grafen von Kanitz, Kommandeur des Königin Augusta Garde-Grenadier-Regiments Nr. 4;

C. vom Orden vom Zähringer Löwen:

1. das Großkreuz:

dem Königlich Preußischen Generalleutnant, General à la suite Seiner Majestät des Kaisers und Königs und Präses der General-Ordens-Kommission Eduard Prinzen zu Salm-Horstmar und

dem Königlich Preußischen Generalleutnant von Deines, Ober-Gouverneur der Prinzen Söhne Seiner Majestät des Kaisers und Königs;

2. das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Königlichen Kammerherrn und Schloßhauptmann Grafen Carmer in Berlin;

3. das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Königlich Preußischen Oberstleutnant Freiherrn von Reißwitz und Kadersin vom Königin Augusta Garde-Grenadier-Regiment Nr. 4;

4. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Professor Esternaux, 1. Hauptlehrer der Prinzen Söhne Seiner Majestät des Kaisers und Königs und

dem Oberlehrer Sachse, Lehrer der ältesten Prinzen Söhne Seiner Majestät des Kaisers und Königs;

5. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Königlich Preußischen Hauptmann Bauer, Militärlehrer am Kadettenhaus in Ploen;

6. das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Kastellan des Königlichen Palais in Berlin Nolde;

D. Verdienstmedaillen:

1. die kleine goldene:

dem Offizianten Dombrowski und
dem Wagenmeister Schnaack in Berlin;

2. die silberne:

dem Leibgendarmen Asmus,
dem Krongardisten Stasinowsky,
dem Hofjäger Herrmann,
dem Hoflakaien Sommer,
dem Silberdiener Swade,
dem Mundkoch Whrigt,
dem Kellereidiener Petzel und
den Leibkutschern Hennig und Wichmann, sämmtlich im Dienste Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Oberleutnant Gaston Thierry à la suite des Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm II. (1. Schlesischen) Nr. 10, kommandirt zur Dienstleistung im Auswärtigen Amt, das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Apotheker Karl Leopold Bader aus Karlsruhe-Mühlburg, Vorstandsmitglied des deutschen Hilfsvereins in Genf, das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 14. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem dienstthuenden Kammerherrn Seiner Durchlaucht des Fürsten zu Waldeck und Pyrmont Freiherrn von Hadeln das Kommandeurkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen,

sowie den nachgenannten Fürstlich Waldeck'schen Hofbediensteten, und zwar:

dem Haushofmeister Eckardt und

dem Mundkoch Thomas die kleine goldene Verdienstmedaille,

dem Lakaien Störmer und

dem Marställer Engelhard die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 26. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem Königlich Preußischen Generalleutnant z. D. von Oertzen, bisher Kommandeur der 28. Division, das Großkreuz und

dem Königlich Preußischen Generalmajor z. D. Grafen von Klinckowstroem, bisher Kommandeur der 28. Kavalleriebrigade, das Kommandeurkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kammerherrn Ihrer Königlichen Hoheit der Kronprinzessin von Schweden und Norwegen Baron C. E. von Rålamb das Kommandeurkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Bahnverwalter Friedrich Heidt in Säckingen die silberne Rettungsmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 31. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kammersänger Hermann Rosenberg in Karlsruhe die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 17. Mai d. J.

den Landtagsabgeordneten Hermann Klein in Wertheim zum Präsidenten des Landwirthschaftsraths für die Dauer der Jahre 1900—1903 zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Kammerjunker Karl Grafen von Hennin in Freiburg und den Kammerjunker Lambert Wilhelm Freiherrn von Babo in Frauenalb zu Kammerherren zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 19. Mai d. J.

den Oberamtsrichter Otto Straub in Schönau in gleicher Eigenschaft nach Bretten zu versetzen;

den Referendär Julius Bolack aus Müllheim zum Notar im Amtsgerichtsbezirk Waldshut und

den Referendär Wilhelm Harrer aus Konstanz zum Notar im Amtsgerichtsbezirk St. Blasien, sowie

den Revisor Michael Uehlein beim Bezirksamt Karlsruhe zum Revisor beim Verwaltungshof zu ernennen;

unter dem 22. Mai d. J.

den Landgerichtsrath Dr. Hermann Engelhard in Mannheim seinem unterthänigsten Ansuchen entsprechend auf 1. Juli d. J. aus dem staatlichen Dienste zu entlassen;

den Professor Leonhard Ebert an der Realschule in Emmendingen in gleicher Eigenschaft an jene in Karlsruhe zu versetzen und

dem Lehramtspraktikanten Eduard Fertig aus Buchen unter Ernennung desselben zum Professor eine etatmäßige Professorenstelle an der Realschule zu Emmendingen zu übertragen;

unter dem 28. Mai d. J.

der auf Hofrath, Professor Dr. Lehmann gefallenen Wahl zum Rektor der Technischen Hochschule Karlsruhe für das Studienjahr 1900|01 die Allerhöchste Bestätigung zu ertheilen;

unter dem 30. Mai d. J.

den Notar Dr. Konrad Straub in Thiengen in den Amtsgerichtsbezirk Lörrach,
den Notar Otto Michaeli in Philippsburg in den Amtsgerichtsbezirk Offenburg,
den Notar Emil Edesheimer in Gernsbach in den Amtsgerichtsbezirk Karlsruhe,
den Notar Heinrich Meckel in Wertheim in den Amtsgerichtsbezirk Durlach,

den Notar Adolf Gooß in Endingen in den Amtsgerichtsbezirk Philippsburg,
den Notar Josef Rottler in Mosbach in den Amtsgerichtsbezirk Gernsbach,
den Notar Karl Schmidt in Stockach in den Amtsgerichtsbezirk Wertheim, sowie
den Notar Dr. Josef Brandt in Thengen in den Amtsgerichtsbezirk Mosbach
zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschließung vom 14. Februar d. J. auf die HöchstIhrem Patronate unterliegende katholische Pfarrei Karlsdorf, Dekanats Bruchsal, den Pfarrer Julius Tropf in Aglasterhausen gnädigst zu ernennen geruht. Der Ernannte ist am 17. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Dienstnachrichten.

Es wurden

vom Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten unterm 1. Juni d. J. Stationsassistent Johann Boßert bei der Main-Neckarbahn zum Güterexpeditor in Weinheim ernannt;

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts
den Notaren
Julius Bolack das Notariat Grießen,
Wilhelm Harrer das Notariat St. Blasien,
Dr. Konrad Straub das Notariat Lörrach III,
Otto Michaeli das Notariat Offenburg III,
Emil Edesheimer das Notariat Karlsruhe VIII,
Heinrich Meckel das Notariat Durlach III,
Karl Schmidt das Notariat Wertheim I und
Dr. Josef Brandt das Notariat Mosbach II
zugewiesen;

vom Großherzoglichen Ministerium des Innern unterm 1. Juni d. J. die Registraturassistenten Heinrich Fackler und Paul Schmidt bei diesem Ministerium zu Registratoren daselbst ernannt;

vom Großherzoglichen Finanzministerium unterm 31. Mai d. J.
Revident Rudolf Wollfarth zum Revisor bei diesem Ministerium,
Registraturassistent Wilhelm Riegel zum Registrator bei der Steuerdirektion,
Revident Adolf Hüther zum Revisor bei der Zolldirektion und
Buchhalter Friedrich Fitz zum Oberbuchhalter bei der Generalstaatskasse
ernannt;

von der Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen unterm 2. Juni d. J. Expeditionsassistent Hermann Rupp in Offenburg nach Oos versetzt;

vom Großherzoglichen Gewerbeschulrath unterm 1. Juni d. J. etatmäßige Gewerbelehrerstellen übertragen:

dem Gewerbeschulkandidaten Adolf Luger eine solche an der Gewerbeschule in Heidelberg,

dem Gewerbeschulkandidaten Friedrich Wagenek eine solche an der Gewerbeschule in Weinheim und

dem Gewerbeschulkandidaten Jakob Wahl eine solche an der Gewerbeschule in Konstanz;

vom Großherzoglichen Verwaltungshof unterm 5. Juni d. J. dem Finanzassistenten August Stölker an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen die etatmäßige Stelle eines Verwaltungsassistenten an dieser Anstalt übertragen;

von der Großherzoglichen Steuerdirektion unterm 28. Mai d. J. Steuerkommissärassistent Fintan Bächle beim Steuerkommissär für den Bezirk Lahr in gleicher Eigenschaft zum Steuerkommissär für den Bezirk Offenburg versetzt;

von der Großherzoglichen Zolldirektion unterm 30. Mai d. J. Hauptamtsassistent Wilhelm Weigel in Kleinlaufenburg zum Zollverwalter daselbst ernannt.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon zu Fürstenberg auf die katholische Pfarrei Saig, Dekanats Stühlingen, präsentirte Pfarrverweser Karl August Laile in Göschweiler ist am 14. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die katholische Pfarrei Walldürn, Dekanats Walldürn, dem Pfarrer Josef Bechtold in Mudau verliehen; derselbe ist am 15. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Die Abhörung von Zeugen und die Abnahme von Eiden durch die Kaiserlich Deutschen Konsuln betreffend.

Nach Inhalt des amtlichen Verzeichnisses der Kaiserlich Deutschen Konsulate vom Mai d. J. ist die Ermächtigung zur Abhörung von Zeugen und zur Abnahme von Eiden auf Grund des § 20 des Reichsgesetzes vom 8. November 1867, die Organisation der Bundeskonsulate sowie die Amtspflichten und Rechte der Bundeskonsuln betreffend, dermalen den Generalkonsuln, Konsuln, Vizekonsuln bei den nachstehend verzeichneten Kaiserlich Deutschen Generalkonsulaten, beziehungsweise Konsulaten und Vizekonsulaten ertheilt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Es sind dies in

der Argentinischen Republik:

das Kaiserliche Generalkonsulat in Buenos Aires,

Brasilien:

das Kaiserliche Konsulat in Bahia (São Salvador),
das Kaiserliche Konsulat in Curitiba,
das Kaiserliche Generalkonsulat in Desterro,
das Kaiserliche Konsulat in Porto Alegre,
das Kaiserliche Konsulat in Rio de Janeiro,
das Kaiserliche Konsulat in São Paulo,

Chile:

das Kaiserliche Generalkonsulat in Valparaiso,

China:

das Kaiserliche Generalkonsulat in Schanghai,
das Kaiserliche Vizekonsulat in Hankau,
das Kaiserliche Konsulat in Amoy,
das Kaiserliche Konsulat in Futschau,
das Kaiserliche Konsulat in Canton,
das Kaiserliche Vizekonsulat in Swatau,
das Kaiserliche Konsulat in Tientsin,
das Kaiserliche Vizekonsulat in Tschifu,

Columbien:

das Kaiserliche Generalkonsulat in Bogotá,

Großbritannien und Irland und den britischen Besitzungen:

das Kaiserliche Generalkonsulat in London,
das Kaiserliche Vizekonsulat in London,
das Kaiserliche Konsulat im Bombay,
das Kaiserliche Generalkonsulat in Kapstadt,
das Kaiserliche Konsulat in Hongkong,
das Kaiserliche Konsulat in Singapore,
das Kaiserliche Generalkonsulat in Sydney,
das Kaiserliche Konsulat in Melbourne,

Italien:

das Kaiserliche Generalkonsulat in Genua,
das Kaiserliche Konsulat in Messina,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Japan:
das Kaiserliche Generalkonsulat in Yokohama,
das Kaiserliche Konsulat in Hiogo-Osaka,
das Kaiserliche Konsulat in Nagasaki,

Korea:
das Kaiserliche Konsulat in Söul,

Marocco:
das Kaiserliche Generalkonsulat in Tanger,
das Kaiserliche Konsulat in Casablanca,

Niederlande:
das Kaiserliche Generalkonsulat in Amsterdam,
das Kaiserliche Konsulat in Rotterdam,

den niederländischen Besitzungen:
das Kaiserliche Generalkonsulat in Batavia,

Paraguay:
das Kaiserliche Konsulat in Asuncion,

Persien:
das Kaiserliche Generalkonsulat in Teheran,
das Kaiserliche Vizekonsulat in Buschär,

Rumänien:
das Kaiserliche Konsulat in Bukarest,
das Kaiserliche Konsulat in Galatz,
das Kaiserliche Konsulat in Jassy,

den Schiffer- (Samoa-) und Tonga- (Freundschafts-) Inseln:
der mit der Wahrnehmung konsularischer Befugnisse beauftragte Kaiserliche Gouverneur in Apia (Upolu),

Serbien:
das Kaiserliche Konsulat in Belgrad,

Siam:
das Kaiserliche Generalkonsulat in Bangkok,

der Südafrikanischen Republik:
das Kaiserliche Konsulat in Pretoria,
das Kaiserliche Vizekonsulat in Johannesburg,

der Türkei:

das Kaiserliche Konsulat in Alexandrien,
das Kaiserliche Konsulat in Cairo,
das Kaiserliche Konsulat in Port Saïd,
das Kaiserliche Konsulat in Beirut,
das Kaiserliche Generalkonsulat in Konstantinopel,
das Kaiserliche Konsulat in Jerusalem,
das Kaiserliche Vizekonsulat in Jaffa,
das Kaiserliche Konsulat in Salonik,
das Kaiserliche Konsulat in Sarajevo,
das Kaiserliche Konsulat in Smyrna,
das Kaiserliche Generalkonsulat in Sofia,
das Kaiserliche Vizekonsulat in Rustschuk,
das Kaiserliche Konsulat in Varna,

Tunis:

das Kaiserliche Konsulat in Tunis,

La Republica Oriental del Uruguay:

das Kaiserliche Konsulat in Montevideo,

den Vereinigten Staaten von Amerika:

das Kaiserliche Konsulat in Chicago,
das Kaiserliche Konsulat in Cincinnati,
das Kaiserliche Generalkonsulat in New-York,
das Kaiserliche Konsulat in San Francisco,
das Kaiserliche Konsulat in St Louis,

den Besitzungen der Vereinigten Staaten von Amerika:

das Kaiserliche Konsulat in Havana,
das Kaiserliche Konsulat in Manila,

Zanzibar (Britisches Protektorat):

das Kaiserliche Konsulat in Zanzibar.

Dies wird mit Bezug auf Ziffer 16 der Bekanntmachung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 15. Februar 1888 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 103) hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 28. Mai 1900.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Im Auftrag:

von Reck. Vdt. Heintze.

Die Errichtung von Eisenbahnbauinspektionen in Freiburg und Basel betreffend.

Zur Herstellung eines neuen Güterbahnhofs und Verlegung des Einmündungsbogens der Höllenthalbahn in Freiburg wird eine Eisenbahnbauinspektion in Freiburg und zur Ausführung des Bahnhofumbaues in Basel eine Eisenbahnbauinspektion in Basel errichtet.

Karlsruhe, den 1. Juni 1900.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

von Brauer.

Vdt. Laub.

Veränderungen im Gerichtsvollzieherdienste betreffend.

Gerichtsvollzieher Heinrich Schön in Karlsruhe ist auf sein Ansuchen aus dem Gerichtsvollzieherdienste ausgeschieden. Gerichtsvollzieher Adam Drexler in Wolfach wurde zum Amtsgerichte Karlsruhe und Gerichtsvollzieher Christian Kautz in Schwetzingen zum Amtsgerichte Wolfach versetzt.

Karlsruhe, den 29. Mai 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Heß.

Vdt. Pfeuffer.

Namensänderungen.

1. Leichenschauer Georg Boller in Schriesheim möchte den Familiennamen seines Mündels, des am 14. Dezember 1893 daselbst geborenen Hermann Adam Boller in „Müller";

2. Adolf Freiherr Göler von Ravensburg-Brüggen in Schatthausen möchte den ersten Vornamen seiner am 8. März d. J. zu Schatthausen geborenen Tochter Elsa Gertrud Mathilde Katharina Mina in „Gisela" ändern;

3. Schneidermeister Johann Scudrowicz in Mannheim möchte die Vornamen seiner am 23. Dezember 1886 zu Mannheim geborenen Tochter Frieda Margaretha Pauline Johanna Scudrowicz durch den Vornamen „Helene" ersetzen;

4. der am 1. September 1860 zu Biesingen geborene Gastwirth Christian Schneckenburger in Karlsruhe möchte den weiteren Vornamen „Karl" annehmen;

5. Zimmermeister Johann Schmitt in Heddesheim möchte den Vornamen seines am 25. April 1881 in Heddesheim geborenen Sohnes Konrad in „Heinrich Konrad" ändern.

Etwaige Einwendungen sind binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Die Namen der nachstehenden Personen sind wie folgt geändert:

Der bisherige Name, Zeit und Ort der Geburt.	Beruf und Wohnort des Trägers.	Der neue Name.
Isaak Eigner, geb. am 11. Januar 1851 zu Altdorf	Kaufmann in Karlsruhe	Julius Eigner
Martin Reichert, geb. am 15. November 1880 zu Heidelberg	Kaufmann in Heidelberg	Martin Wilhelm Reichert
Katharina Wedel, geb. am 21. Dezember 1894 zu Mannheim	— Mannheim	Margaretha Wedel
Hedwig Magdalena Mina Marggraf, geb. am 17. Dezember 1899 zu Karlsruhe	— Karlsruhe	Bertha Hedwig Magdalena Mina Marggraf
Abraham Grünebaum, geb. am 24. März 1865 zu Wenkheim	Kaufmann in Wenkheim	Arthur Grünebaum

Karlsruhe, den 31. Mai 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Aus Auftrag:

Trefzer.

Vdt. Hassencamp.

Die Wahl eines Dekans für die Diözese Karlsruhe-Stadt betreffend.

Stadtpfarrer Richard Ebert in Karlsruhe-Mühlburg ist auf die nächsten 6 Jaher zum Dekan der Diözese Karlsruhe-Stadt gewählt, die Wahl ist unter dem 31. Mai d. J. vom Evangelischen Oberkirchenrath bestätigt worden.

Karlsruhe, den 5. Juni 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Hassencamp.

Die Errichtung von Ortsviehversicherungsanstalten betreffend.

Die neu errichtete Ortsviehversicherungsanstalt Atzenbach wird gemäß Artikel 32 des Gesetzes vom $\frac{\text{26. Juni 1890}}{\text{12. Juli 1898}}$, betreffend die Versicherung der Rindviehbestände, dem Versicherungsverbande mit sofortiger Wirkung angeschlossen, was hiermit bekannt gegeben wird.

Karlsruhe, den 25. Mai 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Eisenlohr. Vdt. Winter.

Die Veranstaltung einer Lotterie durch die Alexander-Kirchenbau-Kommission in Wildeshausen (Großherzogthum Oldenburg) betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 22. d. M. Nr. 433 gnädigst geruht, der Alexander-Kirchenbau-Kommission in Wildeshausen (Großherzogthum Oldenburg) den Vertrieb der Loose der von ihr mit Genehmigung der Großherzoglich Oldenburgischen Regierung nach Maßgabe des vorgelegten Planes in den Jahren 1900 und 1901 zu veranstaltenden Geldlotterie im Großherzogthum Baden zu gestatten.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 28. Mai 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Eisenlohr. Vdt. M. Heß.

Die Bezirksassistenzarztstelle in Walldürn betreffend.

Im Einverständniß mit dem Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts ist die Stelle eines Bezirksassistenzarztes für den Amtsbezirk Buchen mit dem Sitz in Walldürn dem praktischen Arzt Dr. Ferdinand Rittstieg in Radolfzell übertragen worden.

Karlsruhe, den 30. Mai 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Eisenlohr. Vdt. Höflin.

Die Apotheke in Lenzkirch betreffend.

Dem Apotheker Dr. Rudolf Diez von Karlsruhe ist die persönliche Berechtigung zum Betrieb einer selbständigen Apotheke in Lenzkirch verliehen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 31. Mai 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Eisenlohr. Vdt. M. Heß.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Die Staatsprüfung im Ingenieurfache betreffend.

Mit Bezug auf die Verordnungen vom 7. Mai 1874 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XX), vom 25. Januar 1889 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. III) und vom 18. Mai d. J. (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXIII) wird hiermit bekannt gemacht, daß die diesjährige Staatsprüfung im Ingenieurfach

am 2. Oktober d. J.

und zwar mit der Vorprüfung beginnen wird.

Die Gesuche um Zulassung sind längstens bis 23. Juli d. J. anher einzusenden.

Karlsruhe, den 1. Juni 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Eisenlohr.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Kesselrevisoren der Badischen Gesellschaft zur Ueberwachung von Dampfkesseln betreffend.

Unter Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 8. April 1892 (Staatsanzeiger Seite 108) geben wir bekannt, daß als Kesselrevisor im Sinne des § 26 der diesseitigen Verordnung vom 24. Oktober 1891, die Dampfkesselaufsicht betreffend, weiterhin der technische Beamte der badischen Gesellschaft zur Ueberwachung von Dampfkesseln, Ingenieur Emil Ries aus Freiburg, für den Geschäftsbezirk Mittelbaden, umfassend die Amtsbezirke Karlsruhe, Eppingen, Bretten, Bruchsal, Durlach, Pforzheim, Ettlingen, Rastatt, Baden und Bühl, diesseits zugelassen worden ist.

Der genannte Kesselrevisor ist befugt, aushilfsweise auch in andern Bezirken die bezüglichen Geschäfte zu besorgen.

Karlsruhe, den 5. Juni 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Eisenlohr.

Vdt. Ritter.

Die Ernennung der bürgerlichen Mitglieder der Obererſatzkommission betreffend.

Als weiteres stellvertretendes bürgerliches Mitglied der Obererſatzkommission II im Bezirke der 55. Infanteriebrigade für die Jahre 1900, 1901 und 1902 wurde Herr Bezirksrath Heinrich Krall in Heidelberg ernannt.

Karlsruhe, den 8. Juni 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Eisenlohr.

Vdt. Ritter.

Die Lieferung und Prüfung von Papier zu amtlichen Zwecken betreffend.

Mit Bezug auf Ziffer 2 und 7 der Bekanntmachung des Großherzoglichen Staatsministeriums vom 11. Oktober 1897 — Gesetzes- und Verordnungsblatt 1897 Nr. XXI — und im Anschluß an die früheren Veröffentlichungen vom 30. August 1898 und 3. Februar 1899 wird mitgetheilt, daß die Firma:

Papierfabrik Weißenstein A.G.
in Dill-Weißenstein bei Pforzheim

nach Maßgabe der „Vorschriften für die Lieferung und Prüfung von Papier zu amtlichen Zwecken" unter Vorlage von Papiermustern ihr Wasserzeichen:

„Papierfabrik Weissenstein
. . Normal . ."

bei der unterzeichneten Anstalt angemeldet hat.

Gleichzeitig fügen wir, im Anschluß an das im Staatsanzeiger vom 15. September 1898 Nr. XXIV veröffentlichte Verzeichniß, nachstehend noch diejenigen weiteren Firmen bei, welche auf Grund des § 3 der obengenannten Vorschriften ihre Wasserzeichen inzwischen bei der Königlich mechanisch-technischen Versuchsanstalt in Charlottenburg zur Anmeldung gebracht haben:

Firma.	Wasserzeichen.
Oscar Dietrich, Weißenfels a. d. S.	Oscar Dietrich Weissenfels a|S. . . . . Normal . . . .
J. P. Sonntag, Emmendingen, Baden	J. P. Sonntag Emmendingen . . . . Normal . . . .
Papierfabrik Wolfegg (Württembg.) Aktiengesellschaft	Papierfabrik Wolfegg . . . . Normal . . . .
Nossener Papierfabriken vorm. Roßberg & Cie., Nossen i. S.	Nossener Papierfabriken . . . . Normal . . . .
Papierfabrik am Baum (C. Roser) in Miesbach (Oberbayern)	Papierfabrik am Baum Miesbach Normal . . . .

Karlsruhe, den 1. Juni 1900.

Großherzoglich chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt.
Dr. H. Bunte.

Die Staatsprüfung im Baufache betreffend.

Nach ordnungsmäßig bestandener Staatsprüfung ist Baukandidat

Erwin Vischer von Wolfenweiler

unter die Zahl der Baupraktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 6. Juni 1900.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Buchenberger.

Vdt. Gottlob.

Die 33. Prämienziehung des 4prozentigen Badischen Eisenbahn-Prämien-Anlehens von 1867 betreffend.

Bei der am 1. d. M. stattgehabten 33. Prämienziehung des 4prozentigen Badischen Eisenbahn-Prämien-Anlehens von 1867, woran die am 2. April l. J. gezogenen 63 Serien:

13, 306, 321, 375, 378, 387, 406, 431, 482, 541, 577, 601, 614, 656, 662, 665, 666, 718, 749, 809, 812, 859, 873, 962, 968, 987, 998, 1043, 1053, 1079, 1140, 1254, 1320, 1328, 1353, 1432, 1468, 1550, 1645, 1698, 1725, 1774, 1776, 1784, 1795, 1833, 1862, 1866, 1870, 1902, 1905, 1940, 1977, 2022, 2053, 2091, 2143, 2149, 2194, 2274, 2361, 2364, 2374

Theil genommen haben, sind nachstehende Schuldverschreibungen mit den beigesetzten, durch den Tilgungsplan bestimmten Kapitals- und Prämien-Beträgen gezogen worden:

Schuldverschreibung Nr.	53 930	mit	120 000	M.
„ „	89 749	„	36 000	„
„ „	16 001	„	12 000	„
„ „	118 038	„	4 800	„
„ „	93 054	mit je	2 400	„
„ „	104 508			

Schuldverschreibung Nr. 637, 649, 18704, 21538, 28850, 30027, 48367, 48389, 49317, 66388, 71567, 77484, 84897, 93285 mit je 600 M.

Alle übrigen zu den oben bezeichneten 63 Serien gehörigen Schuldverschreibungen werden lediglich mit dem Nennwerthe von je 300 M. eingelöst.

Die Zahlung vorgenannter Kapitals- und Prämien-Beträge erfolgt vom 1. August laufenden Jahres an bei der unterzeichneten Kasse, sowie bei den hierzu verpflichteten Großherzoglichen Staatskassen, ferner bei den Bankhäusern M. A. von Rothschild und Söhne in Frankfurt a. M., Direktion der Discontogesellschaft in Berlin und W. H. Ladenburg und Söhne in Mannheim gegen Rückgabe der betreffenden Schuldverschreibungen und der dazu gehörigen, noch nicht verfallenen Zinsscheine nebst Talons.

Die Verzinsung der verloosten Schuldverschreibungen hört mit dem 1. August laufenden Jahres auf.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Wer die Zahlung vor dem Heimzahlungstermin zu empfangen wünscht, kann solche bei den hierzu verpflichteten Großherzoglichen Staatskassen sofort mit den laufenden Zinsen bis zum Zahlungstage erhalten, so zwar, daß die den Nennwerth übersteigenden Prämien mit einem Abzug von 3 % für's Jahr vom Einlösungstag bis zum Verfalltag gerechnet diskontirt werden.

Karlsruhe, den 9. Juni 1900.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Buchenberger.

Vdt. Trippel.

Diensterledigung.

Die Stelle des Bezirksassistenzarztes für den Amtsgerichtsbezirk Gengenbach ist in Erledigung gekommen und soll alsbald wieder besetzt werden.

Bewerbungen sind innerhalb 10 Tagen beim Ministerium des Innern einzureichen.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 29. April 1900: Eckstein, Amandus, Bezirksthierarzt a. D. in Oberkirch,
" 3. Mai " Bauer, Franz, Direktor a. D. in Freiburg,
" 7. " " Krauß, Jakob, Rechnungsrath beim Verwaltungshof,
" 19. " " Kopp, Johann Baptist, Rechnungsrath bei der Amortisationskasse,
" 25. " " Stürer, Hermann, Oberbuchhalter bei der Generalstaatskasse,
" 26. " " Mußler, Gustav, Steuerkommissärassistent in Offenburg,
" 28. " " Fraß, Lorenz, Stationsverwalter in Thiengen,
" 29. " " Hafner, Mathias, Betriebssekretär bei der Centralverwaltung der Staatseisenbahnen.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg